

> Das Projekt

Die Tagung findet statt im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekts »Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus«, an dem unter anderem das Leibniz-Institut für Bildungsmedien – Georg-Eckert-Institut und die Evangelischen Akademien in Deutschland beteiligt sind.

Die Evangelischen
Akademien
in Deutschland



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**LEIBNIZ-INSTITUT
FÜR BILDUNGSMEDIEN**
|Georg-Eckert-Institut

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz
Luitpoldstraße 8, 76829 Landau
Telefon: 06341 557554-40
E-Mail: efwi@evkirchepfalz.de

Tagungskosten:

Durch die öffentliche Förderung ist die Teilnahme kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist jedoch unbedingt erforderlich.

Anmeldung:

Anmeldeschluss ist der 8. September 2023.
Anmeldung für Lehrkräfte über das [Online-Formular des Pädagogischen Landesinstituts](#), für alle anderen Personen per E-Mail an kerstin.fleisch@evkirchepfalz.de.

Tagungsstätte:

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,
Luitpoldstraße 8, 76829 Landau
Telefon: 06341 9685590
[Wegbeschreibung](#)

Hinweis für Lehrkräfte:

Die Tagung ist gemäß Verwaltungsvorschrift des zuständigen Ministeriums vom 16. Mai 2003 für Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz als Lehrerfortbildung anerkannt
Az. 9412A-51 540/60(3).

Bilder von Jüdinnen, Juden und Judentum in der pädagogischen Praxis

> 28. und 29. September 2023

> Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau

In Kooperation mit dem Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz (EFWI) und dem Leibniz-Institut für Bildungsmedien – Georg-Eckert-Institut (GEI)

efwi
Erziehungswissenschaftliches
Fort- und Weiterbildungsinstitut
der Evangelischen Kirchen
in Rheinland-Pfalz


EVANGELISCHE AKADEMIE
DER PFALZ


EVANGELISCHE AKADEMIE
DER PFALZ

Bilder von Jüdinnen, Juden und Judentum

> Praxis im Religions- und Ethikunterricht

Wenn es im Religions- oder Ethikunterricht um jüdische Menschen und deren Religion geht, sind die Unsicherheiten groß. Die Geschichte der Judenfeindschaft und die Shoah schwingen genauso mit wie der Israel-Palästina-Konflikt und gegenwärtiger Antisemitismus. Woran orientieren sich Lehrkräfte? Welche Erfahrungen gibt es mit dem Unterrichtsgeschehen, Schulbüchern und anderen Materialien?

Im Rahmen des Verbundprojekts »Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus« untersuchen wir Bilder von Jüdinnen, Juden und Judentum im Religions- und Ethikunterricht. In diesem Zusammenhang laden wir zum Austausch zwischen Unterrichtspraxis und wissenschaftlicher Forschung ein. Ziel ist es, dass sich beide Perspektiven im Dialog gegenseitig bereichern und dass dabei ein Raum entsteht, in dem wir den unterrichtlichen Umgang mit religiös konnotierten Bildern von jüdischen Menschen und dem Judentum vor dem Hintergrund des zeitgenössischen Antisemitismus reflektieren und weiterentwickeln. Ein besonderes Augenmerk wird darauf liegen, was die Bilder vom Judentum mit uns selbst, unserer religiösen, kulturellen, politischen und nationalen Identität zu tun haben.

Wegen der begrenzten Zeit, die während der Tagung zur Verfügung steht, möchten wir die Ausgangslage – Ihre Erfahrungen im Umgang mit der Thematik – bereits im Vorfeld erheben und bitten Sie, sich dazu an unserer [anonymen Online-Umfrage](#) zu beteiligen. Wir freuen uns, wenn Sie den Link auch an Kolleg*innen weitergeben.

Anne Deckwerth

Stellvertretende Direktorin des EFWI

Dr. Anja Angela Diesel

Direktorin des EFWI

Dr. Christoph Picker

Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Das Programm

> Donnerstag, 28.09.2023

- | | |
|------------------|--|
| 13:00 Uhr | Anreise und Anmeldung |
| 14:30 Uhr | Begrüßung und Einführung
<i>Dr. Anja Angela Diesel und Anne Deckwerth, EFWI; Dr. habil. Klaus Holz, ehemaliger Generalsekretär der Evangelischen Akademien in Deutschland</i> |
| 15:00 Uhr | Biographische Annäherung:
Persönliche Zugänge zu den eigenen Einstellungen und Haltungen
<i>Moderation: Anne Deckwerth, EFWI</i> |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:00 Uhr | Wie ist die Ausgangslage?
Einführung mit Bilanz der Umfrageergebnisse
<i>Dr. Anja Angela Diesel und Anne Deckwerth, EFWI; Dr. Christoph Picker, Evangelische Akademie der Pfalz</i> |
| 16:45 Uhr | Judentum und christlicher Religionsunterricht (Teil 1)
Vortrag und Diskussion
<i>Ariane Dihle, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Theologie und Religionspädagogik, Universität Oldenburg</i> |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 20:00 Uhr | Judentum und christlicher Religionsunterricht (Teil 2)
Vortrag und Diskussion
<i>Ariane Dihle, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Theologie und Religionspädagogik, Universität Oldenburg</i> |

Das Programm

> Freitag, 29.09.2023

- | | |
|------------------|---|
| 08:00 Uhr | Frühstück (für Übernachtungsgäste) |
| 08:40 Uhr | Andacht
<i>Dr. Christoph Picker, Evangelische Akademie der Pfalz</i> |
| 09:00 Uhr | Eine jüdische Perspektive auf die Thematisierung von Jüdinnen und Juden im evangelischen und katholischen Religionsunterricht sowie im Ethikunterricht
Vortrag und Diskussion
<i>Shila Erlbaum, Zentralrat der Juden in Deutschland</i> |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Alles ganz anders im Ethikunterricht?
Ein vergleichender Blick auf Schulbücher für den Religions- und Ethikunterricht der Sekundarstufe 1
<i>Dr. des. Christine Chiriac und Dr. Dirk Sadowski, Leibniz-Institut für Bildungsmedien – Georg-Eckert-Institut Braunschweig</i> |
| 12:00 Uhr | Zurückschauen – Nach vorne blicken
Was brauchen Lehrkräfte im Hinblick auf die Thematik »Jüdinnen, Juden, Judentum« für sich und für ihren Unterricht?
Austausch mit Ermöglichung anonymer Rückmeldungen |
| 13:00 Uhr | Mittagessen und Ende der Tagung |